

Forst&Technik

ist das offizielle Organ folgender Verbände:

■ **Bundesvereinigung des Holztransport-Gewerbes (BdHG)**

VS Dietmar Reith, Carola Zeisler, GF Marco Burkhardt
Fundstraße 29, 30161 Hannover, Tel. 0511-33653251,
Fax 0511-3364037, www.bdhg.de

■ **Bundesverband Brennholzhandel und -produktion e.V.**

VS Klaus Egly, Schwarzachweg 25, 91126 Rednitz-
hembach, Tel. 0172-8834800,
www.bundesverband-brennholz.de

■ **Deutscher Forstunternehmer-Verband e.V. (DFUV)**

Hauptstadtbüro: Reinhardtstr. 18, 10117 Berlin
Kay Schweppe, Tel.: 030-7202043884, Fax:
030-22320489, E-Mail: berlin@forstunternehmer.org
www.forstunternehmer.org

■ **Arbeitsgemeinschaft forstwirtschaftlicher Lohnunternehmer Berlin-Brandenburg e.V.**

VS Roland Steinbuck, Kiebitzberg 8,
16928 Beveringen, Mobil: 0174/4 25 72 42
E-Mail: aftbbev@googlegmail.com

■ **Forstunternehmerverband Brandenburg e.V.**

VS Sylvia Settekorn, Eberswalder Chaussee 18,
16248 Oderberg, Tel.: 0172-34 83 514
www.forstunternehmerverband-brandenburg.de

■ **Berufsverband der Forstunternehmer in Bayern e.V.**

VS Josef Kummerer, Röttenbacher Straße 26
91785 Pleinfeld-Mischelbach, Tel. 09144-783
www.forstunternehmer-in-bayern.de

■ **Forstunternehmerverbände im VdAW e.V.**

Bayern: VS Fritz Flechsel, GF Daniel Haupt,
Baden-Württemberg: VS Herbert Körner, GF D. Haupt
Wollgrasweg 31, 70599 Stuttgart,
Tel. 0711-16779-19, Fax 0711-4586093,
www.vdaw.de

■ **Arbeitsgemeinschaft forstwirtschaftliche Leistungen Hessen e.V.**

VS Klaus Wiegand, Dorfstraße 41,
34632 Jesberg-Hundshagen, Tel./Fax 06695-210,
www.afl-hessen.de

■ **Arbeitsgemeinschaft forstwirtschaftlicher Lohnunternehmer Mecklenburg-Vorpommern e.V.**

VS Dirk Reishaus, Dorfstraße 29,
17390 Klein Bünzow, Tel. 039724-22512,
Fax 039724-22523, E-Mail: dirkreishaus@t-online.de

■ **Arbeitsgemeinschaft forstwirtschaftlicher Lohnunternehmer Niedersachsen e.V.**

VS Michael Haarhaus, Rittergut 3, 21644 Wiegersen-
Sauensiek, Tel. 04169-919127, Fax 04169-919128
www.afl-nds.de

■ **Forstunternehmer-Verband NRW e.V.**

VS Ludwig Empt
Karl-Oberbach-Straße 50, 41515 Grevenbroich
Tel: 02181-7575546, Mobil 0170-1659157
Fax: 02181-7575547, www.fuv-nrw.de

■ **Forstunternehmerverband Rheinland-Pfalz e.V.**

VS Reinhard Michel, Gerhard-Hauptmann-Straße 19,
55469 Simmern, Tel. 06761-3752, www.fuv-rlp.de

■ **Arbeitsgemeinschaft forstwirtschaftlicher Lohnunternehmer im Saarland e.V.**

VS Gerald Wagner, Schmelzstraße 80,
66450 Bexbach, Tel. 06826-5683,
E-Mail: harvesterbetrieb.wagner@t-online.de

■ **Arbeitsgemeinschaft forstwirtschaftlicher Lohnunternehmer Sachsen-Anhalt e.V.**

VS Burkhard Schröter
Am Papenbusch 68, 06869 Döben
Tel. 034903-62817, Fax 034903-68255
www.afl-sachsen-anhalt.de

■ **Sächsischer Forstunternehmer-Verband e.V.**

VS Michael Sachse, Forstweg 4, 08606 Tirpersdorf/
OT Brotenfeld, Tel. 037463-775211,
Fax 037463-775229, www.sfv-sachsen.de

■ **Forstunternehmer-Verband Thüringen e.V.**

VS Sven Butzert, Untere Töpferstr. 13,
99438 Tonndorf, Tel.: 036450/44805
www.forstunternehmer-verband-thueringen.de

Aus- und Fortbildung

Kooperation in Thüringen

Der Forstunternehmer-Verband Thüringen und das Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Forsten, Umwelt und Naturschutz sind eine Zusammenarbeit bei der Weiterbildung zum staatlich geprüften Forstmaschinenführer eingegangen.

Am 5. September begann für neun Angestellte Thüringer Forstunternehmen ein viermonatiger Weiterbildungskurs zum „Anerkannten Forstmaschinenführer (Thüringen)“. Der erste Lehrgang dieser Art findet zu gleichen Teilen beim Bildungszentrum Saalfeld GmbH und beim Forstlichen Bildungszentrum Gehren (FBZ) statt. Der dort vorhandene Forstmaschinensimulator und die Forstmaschinen des benachbarten Maschinenstützpunktes am Forstamt Gehren wurden bisher nur bei der Technischulung im Rahmen der Forstwirtausbildung eingesetzt.

„Diese Weiterbildung ist dringend notwendig, da die klassische Ausbildung zum Forstwirt nicht alle Tätigkeitsbereiche abdeckt, insbesondere nicht die Unter- richtung an moderner Forsttechnik“, berichtet Sven Butzert, der Vorsitzende des Forstunternehmer-Verbandes Thüringen und Initiator der Fortbildung. Diese Meinung teilt Ralf Brümmel vom Referat Waldbau und Waldarbeit am Landwirtschaftsministerium in Erfurt. Beide wissen auch, dass die Mechanisierung der Holz- ernte von heute einem Drittel auf bis zu zwei Dritteln in der Zukunft steigen wird. Gleichzeitig sind qualifizierte Forstmaschi- nenfahrer schon heute Mangelware. Eine hohe Arbeitsqualität bei der Waldbewirt- schaftung sei nur mit einer fundierten Aus- bildung von Fahrern zu erreichen.

Aus diesem Grund bieten das Bil- dungszentrum Saalfeld und das FBZ nun jährlich eine „Qualifizierung zur bedarfs- gerechten Bedienung von Forstspezialma- schinen“ an. Teilnehmen können bis zu elf Beschäftigte Thüringer Unternehmen, die der Verband in der Unternehmerschaft rekrutieren wird. Sven Butzert weiß, dass dies keine leichte Aufgabe sein wird. Er ist dennoch zuversichtlich, weil die Kosten des

Lehrgangs durch Fördermittel des Europä- ischen Sozialfonds abgedeckt werden. Die Forstunternehmen müssen während der Fortbildung allerdings weiter die Lohn- kosten ihres Angestellten zahlen. Dafür be- kommen sie einen praxisnah ausgebildeten Fahrer zurück. Grundlage ist ein auf die Bedürfnisse der Forstunternehmen zuge- schnittener „Durchlaufplan“ mit insgesamt 592 Unterrichtsstunden. Die Partner der Fortbildungsinitiative sind dabei bewusst von den Vorgaben der Bundesverordnung zum staatlich anerkannten Forstmaschinen- führer abgewichen, haben den Anteil der Theorie reduziert und die Zugangsvoraus- setzungen erleichtert. Die Fortbildung um- fasst im Einzelnen folgende Inhalte:

- Einführung in die Maschinenteknik (80 Stunden),
- Basiswissen der Hydraulik und der Systemtechnik (64 Stunden),
- Sicherheit bei der Inbetriebnahme und Instandhaltung hydraulischer Anlagen (24 Stunden),
- Grundlagen der Elektrotechnik/ Elektronik (40 Stunden),
- mechatronische Systeme und allgemeine Installations- und Serviceaufgaben (80 Stunden),
- Betriebsorganisation und umwelt- verträglicher Einsatz von Forsttechnik (40 Stunden),
- Fällen und Aufarbeiten bei der hoch- mechanisierten Holzernte, Reparatur und Serviceaufgaben bei Forstmaschinen (56 Stunden),
- Bringung von Holz, sonstige hoch- mechanisierte Verfahren; Ausbildung auf Seilschlepper, Forwarder und Harvester (208 Stunden).

Für die Zukunft wollen die Koopera- tionspartner auch die Seilkranbringung in den Lehrgang integrieren.